

die Hoffnung machen, daß wir gewiß durch den Tod unsers Mittlers werden das verheißene Erbe empfangen, Ebr. IX, 15. Das Loos werde uns fallen aufs liebliche, und werde uns ein schön Erbtheil werden, Psal. XVI, 6. Gott hat dasselbe durch so viele Verheißungen bestätigt, und uns den Handschlag gleichsam in der Tauffe darauf gegeben, dem wollen wir trauen, unser Fleisch und Blut mag immer hin murren und zweiffeln wollen, wir wollen auf Gottes Zusage und unsern Tauffbund leben und sterben.

So hilf uns Herr! der Dienern dein,
 Die mit deinem theuren Blut erlöset seyn,
 Laß uns im Himmel haben Theil,
 Mit den Heiligen im ewigen Heil,
 Hilf deinem Volk Herr Jesu Christ,
 Und segne was dein Erbtheil ist,
 Wart und pfleg ihr zu aller Zeit
 Und heb sie hoch in Ewigkeit.
 Amen!

Die erste Predigt /

Über das IV. Cap. der Epistel an die Galater
 Vers. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. gehalten, den
 8. Jul. 1697.

VOTUM.

Gnade sey mit euch allen, und Friede von Gott dem Vater und unserm Herrn Jesu Christo, der sich selbst für unsere Sünde gegeben hat, daß Er uns errettet von dieser gegenwärtigen argen Welt, nach dem Willen Gottes und unsers Vaters, welchem sey Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen!

Et 3

Vor